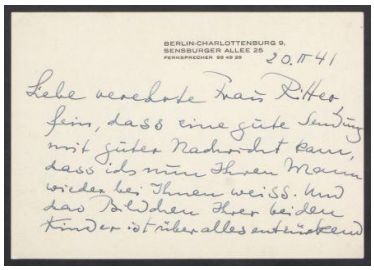
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 30.10.2026

Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter


BERLIN-CHARLOTTENBURG 9.
SENSBURGER ALLEE 25
FERNSPRECHER 99 49 28

20.II 41

Liebe verehrte Frau Ritter

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Irmgard Engelke
Datierung	20.02.1941
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.2_004
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374840
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Kolbe bestätigt die Zusendung von Lebensmitteln und dankt Ritter dafür.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

20.II 41

Liebe verehrte Frau Ritter,

heute abend giebt es Hasen-
braten in der Burg! 2 Std
nach Ihrem Brief kam
das Wild. Der erste Schreck
war aber doch gewaltig! Denn
erstens ist meine Kücheneinrichtung mehr als primitiv u.
dann, Frl. Engelke[1] hatte noch

[Einfügung li. Rand]
Der Hase ist gross und
giebt eine Menge Fleisch

Seite 2

keine so blutige und auch

schwierige Prozedur zu leisten.
Sie hat es aber mit Mut u.
Geschick prächtig fertig gebracht,
so dass es z. Zt. bereits gut duftet.

Sie wundern sich vielleicht,
dass wir dieses Tier so frisch
verzehren? Aber gelagertes
Wild habe ich nie gemocht.

Nehmen Sie innigen Dank!

Schlimm ist es, was Sie
mir vom Befinden Ihres Mannes
berichten. Meine besten Wünsche

[Einfügung li. Rand]
für seine Genesung!
Herzlich stets Ihr GK

Anmerkungen

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende 1943